

Paul Le Gac und seine Mitarbeiter haben gegen Ende des zweiten Weltkriegs zwischen 1950 und 1970 viele MS-Patienten mit Breitspektrum-Antibiotika (Tetrazyklinen) behandelt. Diese Artikel und Präsentationen sind faszinierend zu lesen. Ich werde keinen eigenen Kommentar dazu geben, außer zu sagen, dass in seinen frühen Arbeiten nicht bekannt war, dass es Chlamydien gibt. Er spricht von Neo- und Para-Rickettsien, was zeigt, dass er wusste, dass er es mit einem neuartigen intrazellulären Keim zu tun hatte. Es war eindeutig ein revolutionärer Denker und verdient es, als Pionier der Therapie der Multiplen Sklerose mit Antibiotika erinnert zu werden. [Chuck Stratton hat diese Artikel dankenswerterweise verfügbar gemacht.]

*(Verweise auf Artikel von Paul Le Gac siehe englisches Original von Dr. Wheldon. Da es sich um Originalartikel handelt, für deren Übersetzung eine spezielle Erlaubnis der Eigentümer erforderlich wäre, wurden sie hier nicht übersetzt. Anm. d. Übers.)*